Andreas Moritz

Die geimpfte Nation

Leseprobe

Die geimpfte Nation

von Andreas Moritz

Herausgeber: Unimedica



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Inhalt

Einführung ..... **x**
1. Einige einfache Wahrheiten xi
2. Mythen zum Thema Impfen xii
3. Pandemien sind menschengemacht xv
4. Im Todesgriff der Pharmariesen xvi

Kapitel 1: Der Impfmythos 1
1. Die Definition von Krankheit 2
2. Die Wahrheit über Viren 6
3. Wer ist der Lebensretter? 8
4. Antikörper durch Impfungen 10
5. Impfstoffe unterdrücken die Immunität 14
6. Wenn Freiwillige infiziert werden 21
7. Was ist eigentlich drin im Injektionsfläschchen? 26
8. Impf-„Fehler“ 32

Kapitel 2: Historische Pannen 35
1. Der Polio-Streit 36
2. Impfen macht krank 38
3. Ups! Das haben wir vergessen! 42
4. Die Semantik von Krankheiten 44
5. Den Virus verstecken 45
6. Krankheiten vertauschen 48

Kapitel 3: Gibt es eine Verschwörung? 49

Teil I: Der Krieg gegen die Kinder ***49***
1. Ein modernes Pogrom? 49
2. Wer sind die Gewinner? 51
3. Ein unwissendes Publikum 52
4. Plötzlicher Tod 54
5. Frühe Körperverletzung 56

Teil II: Der Krieg im Innern 65
1. Fatale „Irrtümer“ 65
2. Rückruf von Impfstoffen 68
3. Insider-Geheimnisse 70
4. Impf-Zeitbombe 71
5. Einen Sturm entfachen 74
6. Turbo-Impfstoffe 75

Teil III: Die ganze Welt ist ein Labor 79
1. Der HPV-Streit 79
2. Experimente in Afrika 83
3. AIDS – ein menschengemachter Virus? 86
4. Going Retro: Chronisches Erschöpfungssyndrom 88
5. Impfforschung: Fälsch es! 93
6. Wo sich Parallelen kreuzen 98
7. Versteckte Motive 100
8. Können wir der medizinischen Forschung vertrauen? 103
9. Pharmariesen laufen Amok 108

Kapitel 4: Kritische Masse 112
1. Darf die WHO über unsere Gesundheit entscheiden? 114
2. Erzwungene Impfungen 118
3. Das Gesetz zur Zwangsimpfung 122
4. Warum ständig aufgefrischt werden muss 128
5. Ein Sturm aus Angst 130
6. Perlen vor die Schweinegrippe 132
7. Schleusentore zum Genozid? 134

Kapitel 5: Der Impfkater 138
1. Unsere Kinder impfen 138
2. CFS: Polio unserer Tage 143
3. Polio unter anderem Namen? 147
4. MMR: Nicht zu fassen 148
5. Der HPV-Schwindel 152
6. Hepatitis B: Der Babykiller 157
7. DTP: Plötzlicher Tod 165

Kapitel 6: Autismus: Der Quecksilber-Anschlag 170
1. Was ist eigentlich Thiomersal 172
2. Worin besteht die Verbindung zwischen Impfstoff und Autismus? 175
3. Giftige Konservierungsstoffe 179
4. Autismus und Autoimmunität 181
5. Die Thiomersal-Debatte 183
6. Ausgefeilte Tarnung 185
7. Mercks schmutziges Geheimnis 188
8. Bahnbrechende Gerichtsverfahren 190
9. Impfen oder nicht impfen? 193

Kapitel 7: Schweingrippe – Die Pandemie, die nie ausbrach 196
1. Impfstoffe als Vehikel 197
2. Wer trägt die Schuld? 200
3. Herausgeworfene Milliarden 202
4. Geld regiert die Viruswelt 206
5. Sie hatten eine Vorahnung 209
6. Großes Geld trägt Maske 210
7. Big Pharma's Lieblings-Frontmänner 212
8. Sturm in der Petrischale 214
9. Pandemischer Fallout 217
10. Im Schnellverfahren 223
11. Das S-Wort 227

Kapitel 8: Ein Ha-tschi! aus Lügen 230
1. Das kalte, dunkle Geheimnis des Winters 233
2. Grippe wird nicht weitergegeben 236
3. Grippeimpfungen wirken nicht 238
4. Grippeimpfstoff-Verschwörung 244
5. Impfungen lösen Grippe aus 245
6. Die Schwächsten als Zielgruppe 246
7. Der Präventionsmythos 250

Kapitel 9: Die ganze Wahrheit 253

1. Geist über Materie 255
2. Versuchen Sie, Ihr eigener Arzt zu sein 262
3. Placebo-Betrug macht die meisten klinischen Versuche ungültig .. 269
4. Ein wenig Sonnenschein, bitte! 273
5. Die Apotheke der Natur 280
6. Nützliche Tipps für den natürlichen Umgang mit Infektionen 281

Kapitel 10: Schlussfolgerung 285

Referenzen und Quellen 290

Index 298

Über Andreas Moritz 308

Tatsache ist, dass Impfungen das Immunsystem behindern und systematisch zerstören. Dafür gibt es wissenschaftliche Beweise – Beweise, die nicht manipuliert wurden, um bestimmten Interessengruppen mehr Macht und Ressourcen zu verschaffen.

5. Impfstoffe unterdrücken die Immunität

Eine sehr sorgfältig durchgeführte Studie über Erkrankungsmuster bei 82 gesunden Kleinkindern vor und nach einer Impfung findet sich in *Clinical Pediatrics* (1988). Das israelische Forschungsteam verglich das Auftreten akuter Erkrankungen in den ersten 30 Tagen nach einer DTP (Diphtherie, Tetanus, Pertussis/Keuchhusten)-Impfung mit denen in den letzten 30 Tagen vor der Impfung. (Die ersten drei Tage direkt nach der Impfung wurden herausgelassen, weil Kinder als Reaktion auf Impfgifte häufig Fieber entwickeln.) Dieser Studie zufolge gab es bei den Babys in dem Monat nach einer DTP-Impfung im Vergleich zu dem Zeitraum vor der Spritze einen dramatischen Anstieg bei Fieber, Durchfall und Husten.

Ob Impfstoffe einen negativen Effekt auf weiße Blutkörperchen haben, die als primäres Element des Immunsystems gelten können, ist relativ leicht zu sehen. Entsprechend ergab eine Studie aus dem *New England Journal of Medicine* im Mai 1996, die ein ausgiebiges Peer Review durchlaufen hatte, dass Tetanus-Impfstoff zu einem Rückgang von T-Zellen führt und damit das Immunsystem von HIV-Patientinnen und -Patienten schwächt. Dies bedeutet natürlich, dass der Impfstoff jedes Immunsystem schädigen kann, nicht nur dort, wo es bereits eine Schwächung gegeben hat. Jeder kann sich vorstellen, wozu ein solcher Effekt führen kann.

1992 initiierte die New Zealand Immunization Awareness Society (IAS) eine Studie, die ermitteln sollte, wie viele der Kinder ihrer Mitglieder an gesundheitlichen Problemen litten. Neben anderen Folgen eines beeinträchtigten Immunsystems litten die geimpften im Vergleich zu den nicht geimpften Kindern:

- fünfmal häufiger unter Asthma
- fast dreimal häufiger an Allergien
- über dreimal häufiger an Ohrentzündungen

- über viermal häufiger an Apnoe und drohendem, plötzlichem Kindstod
- fast viermal häufiger unter wiederkehrenden Mandelentzündungen
- zehnmal häufiger unter Hyperaktivität

Ich kann diese Ergebnisse nur bestätigen. In all den 37 Jahren, in denen ich in der Naturheilkunde tätig war, sind mir selten nicht-geimpfte Kinder begegnet, die autistisch oder hyperaktiv gewesen wären oder an Asthma, Ohrentzündungen, Allergien oder Mandelentzündung gelitten hätten. Umgekehrt habe ich diese Erkrankungen bei alarmierend vielen geimpften Kindern gesehen.

Eine in der Zeitschrift *PEDIATRICS* (Volume March 1998, S. 383–387) veröffentlichte Studie stellte fest, dass eine akute Enzephalopathie mit dauerhafter Hirnschädigung oder gar Tod nicht selten mit einer Impfung gegen Masern zusammenhängt. Insgesamt 48 Kinder im Alter von 10 bis 49 Monaten erfüllten die Einschlusskriterien, nachdem sie eine Masernimpfung (exklusiv oder in Kombination mit anderen Impfstoffen) bekommen hatten. Acht Kinder starben und die anderen wiesen geistige Behinderungen, chronische Anfallsleiden, motorische und sensorische Defizite sowie Bewegungsstörungen auf.

Im September 2010 berichtete CNN von neun Monate alten Zwillingen im indischen Ghaziabad, die innerhalb von Minuten nach einer Masernimpfung verstarben. Avika und Anika Sharma wurde die Impfung in einem von Dr. Satyaveer Singh geführten, privaten Krankenhaus verabreicht. Innerhalb von 15 Minuten waren beide Mädchen tot. Der örtliche Präsident der Indian Medical Association, Dr. Santosh Aggrawal, der das Haus nach dem Vorfall besuchte, bestätigte, der Gesundheitszustand der Zwillinge habe sich rapide verschlechtert, nachdem sie die Impfung erhalten hatten. Er sagte: „Der Arzt hatte eine frische Lieferung des Impfstoffs bekommen. Vielleicht war mit dieser Charge etwas nicht in Ordnung. Ähnliche Todesfälle wurden aus Kanpur und Lucknow berichtet“, fügte er hinzu. Um eine Stellungnahme gebeten, sagten Untersuchungsbeamte: „Das ist ein Fall von einem ungünstigen Verlauf nach einer Impfung … Das ist kein unbekanntes Phänomen …“

Ein Problem bei der Bestimmung der Anzahl von Impfverletzungen oder mit Impfungen assoziierter Todesfälle besteht darin, dass nur ein Bruchteil der „ungünstigen Verläufe“ bekannt wird. (Studien schätzten, dass nur ein Anteil

zwischen 1 und 10 Prozent gemeldet wird.) Ärztinnen und Ärzte ebenso wie Krankenhäuser zögern, Impfungen für das plötzliche Auftreten von Krankheiten oder Todesfällen verantwortlich zu machen. Sie halten Impfungen immer noch für die größte medizinische Errungenschaft aller Zeiten. Außerdem bringt es keine gute PR, eine medizinische Behandlung für eine Hirnschädigung oder gar einen Todesfall verantwortlich zu machen. Das zufällige Auftreten einer Erkrankung statt den Einsatz von Impfstoffen als Ursache anzugeben, wirkt automatisch wie ein Haftungsausschluss, der gleich auch noch alle Eventualitäten einer unterlassenen Hilfeleistung abdeckt.

Entsprechend haben die meisten Menschen keine Ahnung, zu welch großem Problem sich Impfverletzungen entwickelt haben. Arglose Eltern tragen das Risiko, mit ihren vollkommen gesunden Kindern zum Arzt gehen – und wenige Augenblicke oder Tage später ein lebenslang behindertes oder gar totes Kind zu haben. Für die Medizinindustrie ist dies ein Kollateralschaden oder –gewinn: Sie verliert oder gewinnt einen potenziellen Patienten. Für die betroffenen Eltern hingegen ist es ein unvorstellbares Trauma.

Wenn solche offensichtlichen Verletzungen und plötzlichen Todesfälle bei Kindern vom Impfstoff gegen Masern ausgehen, frage ich, welch andere, subtil und unbemerkt krankmachende Zustände dieser Stoff mit sich bringt, so dass es vielleicht Jahre später sogar noch zu Krebs, Diabetes, Herzerkrankungen, Leber- und Nierenversagen etc. kommen kann?

Anstatt ein Kind mit offenbar unsicheren, nicht ausreichend geprüften Impfstoffen zu spritzen und damit seine Gesundheit und sein Leben aufs Spiel zu setzen, wäre es doch besser, es mit sorgfältiger Pflege durch eine in der Regel mild und harmlos verlaufende Kinderkrankheit zu bringen. Gar nichts zu tun und der Natur ihren Lauf zu lassen, kann ihre natürliche Immunität stärken und ihre Gesundheit auf lange Sicht stärken.

Erreger produzieren Toxine (Antigene), die eine entzündliche Reaktion auslösen, um eine unterschwellige Erkrankung zu überwinden, die der Körper ohne sie nicht ausheilen kann. Die Plasmazellen bilden bei Bedarf Antikörper, die sich an diese Antigene anheften und die Heilung unterstützen. B-Zellen, Lymphozyten, Makrophagen und Antikörper sind eng in diesen Heilungsprozess einbezogen, der das Neutralisieren und Entfernen von Toxinen mit einschließt. Das Immunsystem ist keine Kriegsmaschine, die mit Waffen ausgerüstet ist,

Feinde zielgenau aufs Korn nimmt und ein für alle Mal zerstört; im Gegenteil, es ist ein hoch entwickeltes, positiv ausgerichtetes System, dessen einziger Zweck darin besteht, den Körper in einen Zustand von Gleichgewicht und Harmonie (Homöostase) zurückzuführen.

An dieser Stelle ist es wichtig zu erwähnen, dass nicht alle Impfstoffe nutzlos oder schädlich sind. Von „homöopathischen Impfstoffen" aus Substanzen, die die Krankheit hervorrufen, oder aus Produkten einer Krankheit (wie zum Beispiel Eiter) bestehen, konnte gezeigt werden, dass sie zu bemerkenswerten Heilungsprozessen zu führen.

Ja, viele von giftigen Schlangen gebissene Menschen können durch die Einnahme des fraglichen Schlangengifts gerettet werden. Nach Wikipedia ist der Erwerb der Immunität gegen Schlangengift eine der ältesten Formen der Impfung, die wir kennen (nachgewiesen etwa 60 n. C. beim Stamm der Psyller). Heute wissen wir von den Aborigines in Australien, dass sie absichtlich ihre Haut aufritzen und Dreck auf die Wunde streichen, um eine starke, natürliche Widerstandkraft gegen die Toxine in ihrer Umgebung aufzubauen. Bei Wildtieren findet man oft ähnliche Praktiken der Selbst-Immunisierung.

Schlangengift ist stark veränderter Speichel, bestehend aus Proteinen, Enzymen, Substanzen mit zytotoxischer Wirkung, Neurotoxinen und Gerinnungsmitteln. Wird es injiziert, entwickeln zum Beispiel Diamant-Klapperschlangen Antikörper gegen das Gift mehrerer anderer Arten von Klapperschlangen. Der Kontakt mit dem Schlangengift erzeugt eine Immunität gegen zukünftige Schlangenbisse. Die Immunität entsteht, indem der Körper ein Antiserum bildet, mit denen sich die toxischen Wirkungen des Schlangenserums neutralisieren lassen. Dieses Prinzip gilt für jedes Gift, das der Körper aufnimmt. Einfach gesagt: Unser Körper produziert spezifische Blutproteine (Antikörper), um Toxine zu binden, zu neutralisieren und so die von den Toxinen verursachten Verletzungen zu heilen. Die erreichte Zellimmunität (also die Fähigkeit, im Fall eines weiteren Schlangenbisses das gleiche Antidot zu reproduzieren) schützt den Körper bei einem zukünftigen Kontakt mit demselben Toxin, es sei denn, das Ausmaß der Vergiftung geht weit über die Entgiftungs- und Kompensationsfähigkeiten des Körpers hinaus.

Dies kann insbesondere dann geschehen, wenn zahlreiche Impfstoffe innerhalb eines kurzen Zeitrahmens (z. B. mehrerer Monate oder Jahre) verabreicht

werden. Wie die bereits erwähnten Forschungsarbeiten gezeigt haben, erhalten Kinder in Island oder Norwegen nur insgesamt 11 Impfungen und unterliegen deshalb einem viel geringeren Risiko, Autismus zu entwickeln oder zu sterben als Kinder in den USA, Deutschland liegt mit 18 Impfungen im Mittelfeld. Das US-Gesundheitssystem empfiehlt insgesamt 69 Dosen von 16 Impfstoffen von der Geburt bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs. In Deutschland liegt die Empfehlung bei 44 Impfdosen von 12 Impfstoffen bis zum 18. Lebensjahr.

Dass Kinder nach einer Impfung häufiger Asthma, Allergien, Ohr- und Mandelentzündungen sowie andere ernsthafte Erkrankungen bekommen, haben wir schon gesehen.

Ein Kind, das praktisch ohne jedes funktionierende Immunsystem zur Welt kommt und Dutzende von Impfspritzen mit toxischem Inhalt[2] bekommt, wird kurzfristige ebenso wie langfristige Schäden davontragen, von denen sich manche erst Jahre später als Autismus, Krebs, Diabetes, Herzerkrankungen, Multiple Sklerose, Alzheimer etc. zeigen werden. Vielleicht ist dies der Grund dafür, warum die Bevölkerung der USA im Hinblick auf die Lebenserwartung im Vergleich zu Ländern wie Island, Schweden oder der Schweiz, wo weniger Impfungen vorgesehen sind und besser informierte Eltern wegen der immer schwerer wiegenden Beweislast für die Gefahren Impfungen verweigert.

Ist es wirklich nur ein Zufall, dass die USA bei den Gesundheitskosten weltweit an erster Stelle stehen und mehr als das Doppelte für die gesundheitliche Versorgung ausgeben als andere entwickelte Länder[3]? Warum sind Amerikanerinnen und Amerikaner so viel kränker als Menschen aus anderen Ländern, obwohl ihnen doch die fortschrittlichste medizinische Versorgung der Welt zur Verfügung steht? Oder liegt es gerade daran?

Barbara Loe Fisher, Gründerin des National Vaccine Information Center, fasste dieses Dilemma kürzlich in einem Satz zusammen: „Die Wahrheit ist, dass niemand weiß, wie viele Impfopfer es in Amerika gibt, wie viele Kinder

2 Zur Haltbarmachung werden den Impfstoffen chemische, teils giftige Stoffen zugesetzt:
Aluminiumhydroxid und -phosphat (als Bindemittel und Wirkungsverstärker)
Formalaldehyd, Chloroform, Polysorbate (Zur Hemmung der Erregervermehrung)
Antibiotika, Thiomersal (gegen bakterielle Verunreinigung des Impfstoffes)

3 Deutschland hat weltweit die dritthöchsten Gesundheitsausgaben. Mehr als Deutschland mit 11,3 Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP) geben etwa die Schweiz (12,4 Prozent) und die USA (17,2 Prozent) aus.

mit Lernbehinderung (1 von 6), Asthma (1 von 9), Autismus (1 von 100) oder Diabetes (1 von 450) ihre chronische Entzündung, Erkrankung und Behinderung auf Impfreaktionen zurückführen können, die von Gesundheitspolitikerinnen und -politikern ebenso wie von Ärztinnen und Ärzten als „bloßer Zufall" abgetan wurden.

Tote oder lebende Mikroben in den Blutstrom einzubringen, um Immunität für die Zukunft zu erlangen, ist etwas ganz anderes, als Immunität zu erwerben, indem man den gesamten Verlauf einer Krankheit durchlebt. Bei der Immunität gibt es keine wirklichen Abkürzungen.

An diesem Punkt würde ich gern betonen, dass das bloße Vorhandensein spezifischer Antikörper den menschlichen Körper nicht vor einer Erkrankung schützen kann; nur das zelluläre Immunsystem kann das – und, um es noch einmal zu wiederholen: Es erreicht dies nicht durch den Zwang zu kämpfen, sondern durch die Kraft zu heilen. Weil die Wissenschaft gelernt hat, wie man Antikörper durch Impfung (also durch eine Verletzung des Körpers) erzeugt, geht man irrigerweise davon aus, dass dadurch dem Körper Immunität verliehen wird, obwohl diese, wie wir wissen, nur durch das Durchleben einer bestimmten Krankheit entwickelt werden kann. Das Immunsystem des Körpers lässt sich nicht austricksen; viel ratsamer ist es, der Natur ihren Lauf zu lassen.

Die Quintessenz ist, dass Antikörper allein nicht ausreichen, um eine Immunität gegen bestimmte Pathogene herzustellen. So ist zum Beispiel weithin bekannt, dass etliche Erkrankungen wie Herpes immer wiederkommen können, auch wenn noch so viele Antikörper vorhanden sind.

Ob mit oder ohne Antikörper – Immunität gegen Infektionskrankheiten kann nur durch unser zelluläres Immunsystem erlangt werden. Die Theorie, dass wir eine Immunreaktion auslösen können, die der beim Durchleben einer echten Erkrankung entspricht, indem wir dem Körper die entsprechenden Erreger aufzwingen, hat schwerwiegende Mängel. (Siehe Kapitel 3: „Gibt es eine Verschwörung? Der Krieg im Innern.")

Während wir die Voraussetzung der Impftheorie hinterfragen, müssen wir uns deshalb die Frage stellen: Wer ist der echte Lebensretter? Der Impfstoff? Oder ein gesundes Immunsystem?

Impfbefürworterinnen und -befürworter umgehen die Rolle des Immunsystem weitgehend und reduzieren es auf einen Mechanismus, der Antikörper

produziert – eine Roboterarmee aus Soldaten, die gegen den Feind marschiert, sobald es eine „Invasion von Erregern" gibt. Nach dieser Logik sind es die Impfstoffe, die uns Immunität bescheren! Jedenfalls wollen sie uns das glauben machen, wobei mit „sie" all die Fachleute gemeint sind, die mit den Krankheiten anderer Menschen Geld machen.

Sie wollen uns davon abhalten, all die anderen Faktoren zu entdecken und uns zunutze zu machen, die uns tatsächlich ein gesundes, vitales Immunsystem bescheren können, darunter bei Sonnenbestrahlung produziertes Vitamin D, körperliche Aktivität, gute Ernährung, ausreichend Schlaf, sauberes Wasser, viel frische Luft, die Entscheidung für einen entspannteren, weniger stressreichen Lebensstil etc.

Antikörper gegen eine bestimmte Substanz, zum Beispiel gegen ein Lebensmittel oder einen Impfstoff produziert zu haben, bestimmt nicht wirklich darüber, ob eine Erkrankung wie eine Infektion oder Allergie tatsächlich auftreten wird. Zum Beispiel können Menschen mit einer multiplen Persönlichkeitsstörung in der Rolle der einen Persönlichkeit gegen Orangensaft (Allergen) stark allergisch sein, während dasselbe Allergen, wenn sie zu einer anderen Persönlichkeit umgeschaltet haben, plötzlich keine allergische Reaktion mehr auslöst. Sie können auch in der einen Persönlichkeit Symptome von Diabetes zeigen und wenige Minuten später frei von Diabetes sein. Bei Frauen kann es sogar grundverschiedene Menstruationszyklen geben.

Es gibt noch ein weiteres Beispiel. Bei einer normalen Person, die gegen Katzenhaare allergisch ist, werden, sobald sie mit den Proteinen von Katzenhaaren in Berührung kommt, die Bildung von Antikörpern sowie Entzündungsreaktionen ausgelöst. Dennoch kommt es nicht selten vor, dass jemand vielleicht nur gegen weiße oder rote, nicht aber gegen schwarze Katzen allergisch ist (oder umgekehrt). In der Regel gab es dann ein vorheriges traumatisches Erlebnis mit einer weißen Katze – zum Beispiel deren Tod – das mit der Bildung der Antikörper zusammenhing. Sobald die Person eine weiße Katze berührt, reproduziert der Körper die Reaktion, und zwar basierend auf der Erinnerung an das vorherige emotionale Trauma. Da schwarze Katzen nicht zu dieser Erfahrung gehörten, kommt es beim Berühren schwarzer Katzen auch nicht zu allergischen Reaktionen.

Ähnlich kann es vorkommen, dass jemand, der an einer Allergie gegen Gluten leidet, sobald er Brot verzehrt, aber keine Probleme hat, wenn er Nudeln isst, obwohl diese ebenfalls Gluten enthalten.

Mit anderen Worten: Man kann nicht wissen, ob das bloße Vorhandensein der durch Impfung gebildeten Antikörper tatsächlich gegen Mumps- oder Masernviren schützt. Die gesamte Impftheorie basiert auf der Vorstellung, dass das Vorhandensein spezifischer Antikörper im Blut gegen die fragliche Erkrankung Immunität verleiht. Die während der letzten Mumpswelle erhobenen Forschungsdaten zeigen aber zum Beispiel ohne jeden Zweifel, dass der Besitz von Antikörpern gegen solche Viren ohne die erst beim echten Durchleben der Erkrankung entstehende zelluläre Immunität null Schutz bietet. Doch nicht nur das. Wir wissen, dass 770 von 1.000 Menschen, die an Mumps erkranken, dagegen geimpft waren, 230 nicht. Keine durch Impfung entstandenen Antikörper gegen den Mumpsvirus zu besitzen, bietet offenbar eine bessere Garantie dafür, gesund zu bleiben. Um es ganz offen zu sagen: Nicht-geimpfte Personen sind offenbar besser geschützt als geimpfte. Die Schlussfolgerung lautet, dass Impfstoffe die Chancen auf eine Virusinfektion erhöhen und nicht mindern.

6. Wenn Freiwillige infiziert werden

2006 startete ein Forschungsteam vom Duke's Center for Genomic Medicine von der University of Virginia, der University of Michigan und dem National Center for Genomic Resources ein Projekt mit insgesamt 57 Freiwilligen. Die Teilnehmenden wurden über die Nase mit einem Erkältungs-, einem Grippe- oder einem respiratorischen Syncytial-Virus (RSV) infiziert. 28 Freiwillige entwickelten daraufhin grippe- oder erkältungsartige Symptome.

Das Ziel der Studie bestand darin zu bestimmen, welche der mehr als 20.000 Gene im menschlichen Körper durch die Reaktion auf die Viren Veränderungen durchmachten. Tatsächlich fand das Team bei den 28 Teilnehmenden, die krank wurden, ein Set von 30 Genen, die in Reaktion auf die Infektion mit einem Virus aktiviert wurden. Bei den 29 Personen, die keine Symptome entwickelten, konnten bei diesen Genen keine Veränderungen verzeichnet werden.

4. Die Semantik von Krankheiten

Ein sehr wichtiger Faktor, der mit über die (augenscheinliche) Häufigkeit von Infektionskrankheiten bestimmt, ist die Definition dieser Krankheiten. Die Geschichte hat gezeigt, wie ein paar Zahlenspiele oder Federstriche Krankheiten scheinbar zum Verschwinden bringen oder zumindest weniger bedrohlich aussehen lassen können.

Während der Versuche mit dem Salk-Impfstoff schien es einen deutlichen Rückgang bei den Polio-Fallzahlen zwischen 1954 und 1957 zu geben. Aber wussten Sie auch, dass man die Definition von Polio in dieser Zeit erheblich veränderte?

Aufgrund dieses zeitlich genau auf die offizielle Zulassung des Salk-Impfstoffs 1955 und den Start der Impfkampagnen abgestimmten Geniestreichs *mussten* die Fallzahlen in diesem wichtigen Zeitraum fallen. Es war der durchsichtige Versuch, der Öffentlichkeit zu suggerieren, der neue Impfstoff sei für den Rückgang der Infektionskrankheit verantwortlich.

Um dies sicherzustellen, unternahm die Medizin drei Schritte: Zum einen wurden Krankheiten, die bisher als „paralytische Polio" fehldiagnostiziert worden waren, plötzlich aus der Definition der Krankheit herausgenommen. Diese Erkrankungen schlossen die virale und aseptische Meningitis ein, an der jährlich Tausende von Kindern in den USA erkrankten.

Das medizinische Establishment könnte damit also tatsächlich eine Ungenauigkeit korrigiert haben, tat dies aber genau zu einem Zeitpunkt, der Polio-Impfbefürwortern sehr gelegen kam. Gleichzeitig wurde die nicht-paralytische Polio nun als virale oder aseptische Meningitis klassifiziert.

Als wäre dies noch nicht genug, war das offenbar übereifrige medizinische Establishment darauf aus, die augenscheinliche Häufigkeit der Infektionskrankheit noch weiter nach unten zu drücken. Daher wurde die Grenze, ab der das Vorliegen einer Epidemie erklärt wird, von 20 auf 35 pro 100.000 Menschen erhöht. Das bedeutet, man brauchte eine größere Anzahl von Fällen, um erklären zu können, dass die Krankheit alarmierende Ausmaße angenommen habe.

Die Definition von Polio wurde aber noch in einem anderen wichtigen Punkt revidiert. Um als Polio zu gelten, mussten jetzt Lähmungserscheinungen für 60

Tage (zum Vergleich: nach der alten Definition nur für 24 Stunden) bestanden haben. Äußerst zweckmäßig, oder?

5. Den Virus verstecken

Medizinische Berichte sind voll von Beispielen dafür, wie Statistiken verdreht werden, um sie verdeckten Absichten anzupassen. Eine Möglichkeit dazu besteht in einer Vernebelung des Gesamtbilds. Reißen Sie ein paar medizinische Statistiken aus dem Kontext und Sie bekommen ein drastisch verzerrtes Bild von den fraglichen Infektionskrankheiten.

Hier ein Beispiel dafür, wie dies zwei Forscher der University of British Columbia, Vancouver, in dem Buch „Communicable Diseases Handbook" taten. Zugunsten einer verpflichtenden Masernimpfung in den USA argumentierend, behaupteten die Autoren, das Impfen der Bevölkerung mit dem Impfstoff (insgesamt 80 Millionen Dosen) hätte die Fallzahlen von 500.000 vor 1963 auf 35.000 im Jahre 1975 gedrückt.

Auf den ersten Blick ist nichts falsch an diesen Zahlen – bis man sie mit den Daten für Masern oder Röteln aus der Zeit vor 1963 vergleicht. 1958 gab es 800.000 Fälle von Röteln, was darauf schließen lässt, dass die Fallzahlen schon sanken, ehe der Impfstoff 1963 zum Einsatz kam.

Ergänzen Sie dieses Bild mit den Zahlen für 1955. Sie werden sehen, dass die Todesrate seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts bereits um 97 Prozent gefallen war!

Viel Wirbel gab es, als der amerikanischen Öffentlichkeit in den 1960er-Jahren eine noch viel größere Lüge suggeriert wurde. Die CDC räumte öffentlich ein, dass der deaktivierte, zwischen 1963 und 1968 verwendete Impfstoff gegen Röteln unwirksam sei und die Bevölkerung sich deshalb erneut impfen lassen sollte! Lag der deutliche Rückgang von Rötelninfektionen zwischen 1963 und 1968 also am unwirksamen Impfstoff, der weitere Rückgang nach 1968 dagegen an der wirksamen erneuten Impfung?

Hier ein anderes Bespiel, wie die medizinische Lobby nicht nur die Öffentlichkeit, sondern auch angehende Forscher hinterging. Die genaue Prüfung von medizinischen Texten und Zeitschriften zeigt, dass das gesamte Spektrum

Index

A

Abgeschwächte Viren
  Immungeschwächte Individien 71
  Virusausscheidung 71
Acanthamöben im Polioimpfstoff 70
ACS 278
  Gelder für Krebsforschung 278
  Unterstützung für Mammographie- und Röntgengerätehersteller 279
Advisory Committee on Immunization Practices (ACIP) 158
AIDS 73
  Erste Fälle xvii, 87
  Menschengemachter Ursprung 86-87
  Mythen über 89
Allergien 14, 18, 140, 146, 154, 265, 274
Allopathischer Mythos 99
Aluminium 27
  Salze 28, 76, 183
American
  Academy of Pediatrics 127
  Cancer Society
    Unterstützung der Mammographie 261
  Journal of Medicine
    Medizinische Forschung 103
    Über SV40 im Polioimpfstoff 36
  Medical Association (AMA) 41, 98
    Finanzierung 96
Anaphylaktische Reaktion 218
Anaphylaktischer Schock 140, 227, 243
  Definition von 140
  Fälle von 140
Andrew, Moulden 168
Angell, Marcia 13
Angiogenese 277
Annals of Internal Medicine 269
Annual Review of Microbiology 5
Anthrax-Impfstoff, Nebenwirkungen 77
Antibiotika und andere Abwehrmittel 238
Antidepressiva 105
Antidepressivum 102
Antigene, Bestandteile von 13
Antikörper Bindung
  Folgende Impfstoffe 8
  Wundheilung 9-10
Antikörper Produktion
  Erkrankung 20-21
  Gewebeheilung 10, 25
  Transport und Wundheilung von Gewebe 11
Anti-Krebs-Impfstoffe 156
Anti-Retrovirale (ARV) Medikamente 25, 135
Arepanrix 225
Armee 127
Aseptische Meningitis 44
Aspartam 211
AstraZeneca
  Rückruf von H1N1-Nasenspray-Impfstoff 68
Auffrischungsimpfungen 129, 151
Ausbruch von Epidemien gingen zurück, als die allgemeine Lebensqualität sich verbesserte 42
Autismus

Definition 171
Pathophysiologie 171
Und Autoimmunität 181
Und Gerichtsverfahren 191
Und Impfstoffe 96, 172, 175
Autistische Kinder 170, 181
Autoimmunschwäche 90
Autoimmunstörungen 174, 179, 227-228, 235, 274
Aventis Pasteur 34, 69, 186

B

Baxter International 133
Bayer 198
Faktor VIII 198
Gesetzesbrüche 198
Betrachtung von Epidemien und den verbundenen Todeszahlen 42
Bextra 224
Bill und Melinda Gates-Stiftung 116, 135, 287
Biologische Verunreinigungen 70
Biowaffen
Impfstoffe als 199, 216
Bordetella parapertussis 166
Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE) 29, 32
British Association for the Advancement of Science 43
British Medical Journal (BMJ) 103, 206, 283
B-Zellen
Rolle bei der Wundheilung 11

C

Calcitriol 274
Canadian Medical Association Journal 81
Cathelicidin 234-235
CDC
Morbidity and Mortality Report 43, 148
National Immunization Survey 194
Zur DTP-Impfung 67, 120
Zur Grippeimpfung 236
Zur Hepatitis-B-Impfung 158
Zur Masern-Impfung 151
Zur Mumps-Impfung 149
Zur Röteln-Impfung 45
Zur Schweinegrippe 204
Zur Windpocken-Impfung 58
Zu Thiomersal 185
Celebrex 110, 224
Celtura 94, 218
Celvapan 133
Centers for Disease Control and Prevention (CDC) 13
Chronische Erschöpfung 77, 143
Clinical Pediatrics 14
Cochrane Collaboration x, 237
Cochrane Database Collaboration 240
Comvax-Rückruf 69
Coxsackie-Viren 147
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit 33

D

Das Gesetz zur Zwangsimpfung 122
Die Wirksamkeit des Impfstoffs 58
Diphtherie xvi, 162
Dryvax 52
DTP (Diphtherie, Tetanus, Pertussis/Keuchhusten)
Impfung 14, 56
Reaktion auf Impfgifte 14
Tragödie von Tennessee 67
DuPont 279
Dyncorp 244-245

E

Ein modernes Pogrom 49
Eli Lilly 189-190
Endogenes Vogelvirus (AEV) 178
Endorphine 266
Entero-Viren 147
Entwicklungsländer
  Arzneimitteltests 83, 110
  Bevölkerungswachstum 116
  Ethische Fragen 216
  Impfprogramme 188
  Korruption 163
Epidemien
  Und Impfprogramme 167
Epstein-Barr-Virus (EBV) 91
Erregertheorie 3
Erworbene Immunität 13
  Mythen über 8
Eugenik 116, 216
European Medicines Agency (EMA) 94
Extremen Toxizität, Immunsystem überfordert 6

F

Fälle von Röteln sanken 45
Fisher, Barbara Loe 18
Fluvirin 69
Food and Chemical Toxicology 32
Food and Drug Administration (FDA) 37
  Aufsichtsfunktion 109
  Einfluss auf Regierungshandeln 117
  Genehmigungspraxis 105
  Zulassungen im Schnellverfahren 153, 224
  Zum HPV-Impfstoff 80
  Zum Rotarix-Skandal 164
  Zu Placebos 269
  Zur Verbindung von Quecksilber und Autismus 199
  Zu Squalen 28, 77
  Zu Zwangsimpfungen 122
Ford-Stiftung 116
Fukuda, Keiji 203

G

Gardasil 80-82, 121, 152-157
Gates, Bill 117, 134
Geimpft 231
Geist-Körper-Verbindung 255, 266, 286
Gesundheitsbehörden 204
Ghana 40
Gilead Sciences 210
Global Alliance for Vaccines and Immunization (GAVI) 135
Global Fund for Children's Vaccccines 134
Golomb, Beatrice A. 269
Grippe 6
  Impfstoff 225
Grippe-Impfung 244
  In Japan 242
  Nebenwirkungen 245, 251
  Studien 249
Guillain-Barré-Syndrom 60, 62, 81, 122, 131, 142, 147, 154, 220, 251
Gürtelrose 56-57
  Impfung 59

H

H1N1-Impfstoff 78
H1N1-Nasenspray-Impfstoff MedImmune 68
H1N1-Virus 22, 78
H5N1-Impfstoff 197
H5N1-Vogelgrippevirus 196
Hayden, Fred 207
Heilung
  Als Selbstheilung 261, 266

Als zweites Stadium einer Krankheit 259
Natürliche 231, 264
Schlüssel zu 268
Wundheilung 10
Hepatitis B-Impfung 23
Als Zwangsimpfung 115
Nebenwirkungen 160
Und HIV-Infektion 87
Hepatitis B-Virus 158-159
Herzinfarkt 106
Und Celebrex 110
Und Grippeimpfung 251
Und Vioxx 157
Und Vitamin D 25
Hib
Impfplan 174
Impfstoff 173
Hilfsmittel in Impfstoffen 27
Aluminiumsalze 28, 169, 183
Entstehung 75
Funktionen 63, 76
Squalen 28, 228
Umstrittene Natur 92
Hilleman, Maurice 188
Hippokrates 2
HIV 199
In Afrika 51
Risikogruppen 199
Tests 22, 230
Homöopathie 271, 283
HPV-Impfstoff 80, 153-154
Gardasil 80
Nebenwirkungen 152
Hühnerleukämie-Virus (ALV) 178
Humanes Papillomavirus (HPV) 79, 152
Hygiene 41, 142

I

Immunology 11, 234
Immunreaktion 8, 61, 74
Als Autoimmunreaktion 77, 183, 227
Ausgleich durch Vitamin D 194
Humorale 144
Humorale und Zellvermittelte 144
Mit Impfstoff-Wirkverstärker 74
Mit Zytokinsturm 75
Natürliche 282
Immunsystem 61
Funktionsweise 16
Schwächung xv
Stärkung 286
Training 5
Überreaktion 24
Unterdrückung durch Impfstoffe 14
Widerstandskraft 3
Imovax Rabies 69
Impfforschung 35, 93, 97, 135, 183, 237
Impf-Gerichtshof 56
Impfschäden 81, 143, 145
Impfstoffe gegen Schweinegrippe 213
Impfstoffe mit große Mengen an Quecksilber 189
Impfstoff gegen Polio 1
Impfverletzungen 15-16, 140
Inaktivierte Poliomyelitis-Vakzine, IPV 1
Inaktivierter Poliovirus (IPV) 84
Infektionen
Tipps für den natürlichen Umgang mit 241
Infektionskrankheiten 8
Häufigkeit 46
Immunität gegen 19
Natürliche Genesung 150
Schutz durch Vitamin D 194

Influenza 196-197
Institute of Medicine 176
Ioannidis, John 103
Ischämie 168

J

Jahresrückblick der Mikrobiologie 5
Jenner, Edward 39
Journal of
    Investigative Dermatology 277
    Molecular Diagnostics 11
    Pediatrics 67
    The American Medication Association 236
    Tropical Pediatrics 40

K

Kampagne jeder Mann, jede Frau und jedes Kind solle geimpft werden 131
Ketek-Arzneimitteltests 111
Keuchhusten 41, 121, 128
    Impfung 166
    Nebenwirkung des Impfstoffs 167
    Unwirksamkeit der Impfung 128
Kinderkrankheiten x, 43, 46, 60, 129, 152, 283
Konservierungsmittel
    Neurologische Nebenwirkungen 172
Kontaminanten 165, 172, 177, 183
    Amöben 70
    Enteroviren 178
Krankenhaus 121
Krankheiten werden durch Impfstoffe verbreitet 41
Krankheitssymptome 2
Krebs
    Bedeutung der Krankheit 231, 261
    Forschung 87
    Prävention 140, 260
        Durch Vitamin-D 276
Krebsmedikamente 223
    Zulassung im Schnellverfahren 223
Krippentode von Tennessee von 1979 66
Künstliche Antikörper 288
    Entwicklung der 280
    Wirkmechanismus 282

L

Laktose in AIDS-Arzneimitteltests 272
Lancet 152
Lebensbedingungen
    Und Verbreitung von Epidemien 42, 47
Leber
    Funktion 264
    Reinigung 238, 244, 247
    Toxische 241
Live Attenuated Influenza Vaccine (LAIF)-Rückruf 218
Louis Pasteur 3
Lungenentzündung 73-74, 237, 240

M

Maryland
    Zwangsimpfungen 118
Masern xiii, 127, 129, 151, 193
    Impfung 45, 83
    Ineffektivität von Impfungen 151
    In Ghana 40
    MMR-Impfstoff 148, 152
Masern-Impfstoff
    Nebenwirkungen 1
    Todesfälle 15
Masernimpfung 45

Massachusetts
Zwangsimpfungen 122
Massenhysterie 53
Medien 86, 91, 212, 251
Lob für Impfstoffe 153
Rolle bei der Schweinegrippe-Hysterie 53, 206
Und Impfpropaganda 93
Verbindung zur Pharmaindustrie 53
MedImmune 68, 196
Medizin
Superspezialisierung 253-254
Menschengemacht xv
Menschliche Flora 5
Merck 87, 92, 154, 188, 224
Gürtelrosen-Impfstoff 59
Hepatitis B-Impfstoff 158
HPV-Impfstoff 81
Impfstoffrückruf 69
Thiomersal 188
Umgang mit Lobbyisten 80
Windpockenimpfstoff 57
MF59 77
MMR-Impfstoff 79, 120, 149-150
Gerichtsprozesse 191
Nebenwirkungen 152
Und Autismus 96, 174, 179, 193
Model State Emergency Health Powers Act (MSEHPA) 112
Möglichkeiten Nationen zu kontrollieren 50
Mononatriumglutamat 29-30, 150
Montagnier, Luc 90
Multiple Gewebeschäden 63
Mumps 27, 56, 127, 129, 148-149, 191
Enzephalitis 150
Natürliche Immunität 150
Nebenwirkung des Impfstoffs 1
Murdoch, Rupert 212
Myalgische Enzephalomyelitis (ME) 143, 147
Myelinschicht der Nerven
Entwicklung 182
Schädigung 220
Mythen zum Thema Impfen xii

N

Nabelschnur
Zu früh gekappte 23
Nasenspray-Impfstoff-Rückruf 68
National Anti-Vaccination League 48
National Center for Immunization and Respiratory Diseases 120
National Coalition of Organized Women (NCOW) 221
National Institutes of Health (NIH) 245
National Vaccine Information Center (NVIC) 18, 289
National Vaccine Injury Compensation Program 56
Natürliche Immunverstärkung 57
Natürlich erworbene und aufgezwungene Immunität 27
Nebenwirkungen 150, 225-226, 228, 239, 243, 250, 267
Negative Impfreaktionen endeten tödlich 60
Neurologisch 144
Neuropeptide 255
Neurotoxine 17
New England Journal of Medicine 13, 41, 151, 252, 271
New Jersey
Zwangsimpfungen 119
New Zealand Immunization Awareness Society (IAS) 14
Nigeria 50
Nkuba, Kihura 83

North American Vaccine 34
Novartis 77

O

Orimune Impfstoff 72

P

Pandemic Response Act 122
Pandemie 123, 130, 197, 199-200, 203-204, 206-207
  Definition 201
Pandemrix 133, 218, 220, 226
Pasteur, Louis xiv, 3, 5, 230
Pathogene 61, 139
Pediatric Infectious Disease Journal 150
PEDIATRICS 15
Perry, Rick 79
Pfizer 224
Pharmariesen 108
Placebo-Effekt 266-267
Placebos
  Manipulation 271
  Zusammensetzung 269
Plasmazellen bilden Antikörper die Heilung unterstützen 16
Plötzlicher Kindstod 54, 140, 165
Pocken 38, 123
  Ausbruch 38
Polio
  Coxsackie-Viren 147
  Definition 44
  Impfstoff 36, 85
  Impfstoff Kontamination mit SV40 36
  Impfung 251
  Inaktivierter Poliovirus (IPV) 84
  Schluckimpfung 142
  Streit 36
  SV40 36, 65
Polysorbat 80 31, 242
Porcine Circovirus PCV1 164
Prevnar 69
Prokörper 12

Q

Quecksilber 172-173
  Impfstoff enthält 166
  Impfstoff für Kinder 173

R

Reassortierung 198, 215
Re-Diagnose 48
Retrovirus 88
Rheumatoide Arthritis 76, 142
Rho-Gam 173
Rinderwahn 29, 32
Rockefeller-Stiftung 116
Rotarix 164
Rückrufaktionen 68
  Impfstoff 68

S

Sabin, Albert 1, 36, 83, 147, 250
Salk, Jonas 1, 36, 44
Sanofi Aventis 111
Scheibner, Viera 143
Schlangengift 17
Schleimhautmembranen 27
Schluckimpfung gegen OPV in Nigeria 50
Schutz gegen Gürtelrose 59
Schweinegrippe xi, 22, 53, 73, 76-77, 95, 196, 199, 205
  Als Pandemie 206, 216
  Hysterie 248
  Impfstoff 94, 199, 218, 245
  Todesfälle durch Impfstoff 226

Und CDC 204
Und WHO 202
Ursprung 131, 196
Virus 208, 214
Zwangsimpfung 122, 132
Schwermetalle 6, 92, 182, 231
Science 1
Shultz, George 211
Simianvirus 40 (SV40) 71
Skepsis hinsichtlich 51
Sonnenlicht 194
Als Mittel zur Selbstheilung 195, 276
Und Krebsprävention 276
Und Vitamin D 194, 235, 273
Spanische Vogelgrippe 238
Special Virus Cancer Program (SVCP) 87
Spontane Regression 260, 266
Squalen 27, 76-77
Statine 93, 107
Streit 79
Stress-Impfung 286
Superspezialisierung in der Medizin 253-254
SV40-kontaminiert 37

T

Tamiflu 207
Aktienpreise 210
Nebenwirkungen 212
Packung-Warnaufdrucke 211
Tetanus-Impfstoff 120
Risiken 165
Schwächung von T-Zellen 14
Texas
Korruptionsskandal 79
Zwangsimpfungen 120
Th1-Immunreaktion 141, 145
Th2-Immunreaktion 141, 145-146
The New England Journal of Medicine 13
Thiomersal 173, 183
Und Autismus 170
Und CDC 176
Und Quecksilber 172
Verbannt aus Kinder Impfstoffen 176
Tierische Materialien in Impfstoffen 29
Todesfälle 154
Tollwut-Impfstoff 69, 179
Trovan 50
T-Zellen
Schwächung durch Tetanus-Impfstoff 14

U

Ullman, Dana 103
Unerwünschte Nebenwirkungen 80
Ungünstigen Auswirkungen, welche sich auf die Impfung gegen Keuchhusten bezieht 55
Unkontrollierbare Immunreaktion 75
Unwissendes Publikum und eine Impfkampagne 53
Urbaner Lebensstil 254, 273
USA Patriot Act 112

V

Vaccine Adverse Effects Reporting System (VAERS) 54, 60, 81
Vaccinia virus 39
Varicella-Zoster-Virus 57
Verbindung zwischen BSE und der Creutzfeld-Jakob-Krankheit 33
Verdeckte Absichten 45
Verletzung durch eine Impfspritze 11

Vioxx 156
Nebenwirkungen 224
Und Herzinfarkt 157
Viren werden aktiv, Körper entfernt sie, sobald der Entgiftungsprozess abgeschlossen ist 7
Vitamin-D
Bedeutung für das Immunsystem 229
Bedeutung für die Krankheitsprävention 233
Benötigte Mengen 275
Entstehung und Funktion 274
Ergänzungsmittel 275
Krebsprävention 276
Und Infektabwehr 25, 235, 241
Und Vitamin D3 277
Vitamin-D-Mangel 23, 232
Vogelgrippe 77, 196-199, 204, 209, 214, 216
Epidemie 200
Spanische 238
Vogel-Leukämie-Virus 165

W

Wakefield, Andrew 96, 193
Weiße Blutkörperchen 61, 182, 283
Rückgang durch Impfstoffe 14
Wellcome 34
Weltgesundheitsorganisation (WHO) 33
Einfluss auf Regierungshandeln 117
Geldgeber 116
Impfkampagnen 53, 116
Interessenskonflikte 206
Zu Polio-Impfungen 37
Zu Vogel- und Schweinegrippe XE 202
Windpocken 2, 48, 129
Autismusrisiko durch Impfstoff 179
Impfstoff 56
Nebenwirkungen des Impfstoffs 59
Und natürliche Immunität 57
Wirkverstärker 76
Wundheilung 10
Natürlicher Prozess 10
Prozess der 10
Wyeth
Imofstoff-Rückruf 69
Laboratories 67

X

Xenotropes Murines Leukämie-Retrovirus (XMRV) 91

Z

Zellgedächtnis 255
Zellimmunität 17
Zelluläre Verwechslung 161
Zellvermittelte Immunreaktion 144
Zostavax 59
Zwangsimpfungen xvi, 79, 116, 118, 122-123, 128, 143, 147
Gesetz 122
New Jersey 119
Texas 120
Zytokinsturm 78
Definition 75
Verlauf 75

Andreas Moritz

Die geimpfte Nation

Wie Impfen der Bevölkerung schadet Warum ADHS, Autismus, Asthma und Allergien dramatisch zunehmen

400 Seiten, geb.
erscheint 2021

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de